

Aktuelle Beobachtungen: Frühling 2022

In dieser Rubrik werden bemerkenswerte Aufnahmen von Vögeln des vergangenen Quartals, aber auch von anderen Tierarten veröffentlicht. Vorschläge für das nächste Quartal sind willkommen:

Peter Knaus, peter.knaus@vogelwarte.ch



Zwei Feldlerchen *Alauda arvensis* waren bei Wangen (Kanton Schwyz) derart mit sich beschäftigt, dass sie den Fotografen auf dem Bewirtschaftungsweg nicht wahrnahmen. Allmählich kamen sie näher, wobei der eine Vogel versuchte, den anderen am Weggehen zu hindern. Im Bild sind der hochbeinige Gang, der schlanke Körper und die aufgestellte Haube gut zu erkennen – Verhaltenselemente, die an einen Partner oder einen Konkurrenten gerichtet sein können. Aufnahme 11. März 2022, Klaus Robin.



Adulte Männchen des Kleinen Sumpfhuhns *Zapornia parva* haben eine einfarbig blaugraue Unterseite und schwach gebänderte Unterschwanzdecken. Die Art unterscheidet sich in allen Kleidern vom Zwergsumpfhuhn *Z. pusilla* durch die längere Handschwingenprojektion, die rote Schnabelbasis und die grünlichen Beine. Aufnahme Les Grangettes (Kanton Waadt), 24. März 2022, Martin Gerber.

Der Graureiher *Ardea cinerea* ernährt sich hauptsächlich von Fischen, aber die Beutetiere variieren je nach Lebensraum und Jahreszeit. So dominieren vor allem im Winter Kleinsäuger. Hier hat ein Vogel eine grosse Barrenringelnatter *Natrix helvetica* erbeutet. Umfangreiche Studien der Ringelnatter in Europa haben gezeigt, dass zwei verschiedene Arten in der Schweiz leben: Die Nördliche Ringelnatter *N. natrix* besiedelt den äussersten Nordosten der Schweiz, während die Barrenringelnatter im restlichen Landesgebiet angetroffen werden kann. Bei der Nördlichen Ringelnatter besteht die Nackenfleckenzeichnung aus drei Komponenten (schwarz, hell, schwarz). Bei der Barrenringelnatter sind es dagegen nur zwei Komponenten (hell, schwarz). Aufnahme Klingnauer Stausee (Kanton Aargau), 17. April 2022, Eric Sauser.





Von der Steppenweihen *Circus macrourus* gibt es immer mehr Bruten in West- und Nordeuropa. In Zentralfinnland besteht seit 2011 eine kleine Brutpopulation. 2020 fand die erste Brut in Frankreich in Pas-de-Calais statt; vier Jungvögel wurden flügge. Diese Brut steht im Zusammenhang mit weiteren aktuellen Bruten in den Niederlanden (2017 und 2019), Spanien (2019) und Tschechien (2020). Auch in der Schweiz wird die Steppenweihen immer regelmässiger gesichtet. Seit 2015 gelangen jährlich rund 10 Nachweise. Aufnahme Kaltbrunner Ried (Kanton St. Gallen), 3. April 2022, Elias Biegger.



Der Kormoran *Phalacrocorax carbo* mag nicht in allen Kreisen beliebt sein. Aber die Färbung im Frühjahr ist spektakulär: Die nackte Hautpartie am Schnabelgrund färbt sich orange-gelb, Scheitel und Nacken werden mit weissen Federn durchsetzt und es bildet sich ein kleiner weisser Schenkelfleck. Zusammen mit der smaragdgrünen Iris und dem Metallglanz des schwarzen Gefieders wirkt die Art sehr bunt. Aufnahme Greifensee (Kanton Zürich), 22. März 2022, Fritz Sigg.



Die Zitronenstelze *Motacilla citreola* wird seit 2007 alljährlich in der Schweiz nachgewiesen. Mittlerweile werden regelmässig auch Weibchen entdeckt. Jungvögel im Herbst wurden bislang aber erst dreimal nachgewiesen. Dieses Weibchen hielt sich im Vorarlberger Rheindelta auf, wo es bereits zwei Brutnachweise gibt (2014 und 2019). Aufgrund der braunen Handschwingen und der Mausergrenze in den Armdecken ist der Vogel im 2. Kalenderjahr. Aufnahme 6. Mai 2022, Stefan Werner.



Der Grünspecht *Picus viridis* ist weit verbreitet und auch in vielen Siedlungen anzutreffen. Dadurch kann auch manch intimes Detail beobachtet oder sogar fotografisch dokumentiert werden. Bei diesem Paar war bei der Kopulation das Weibchen (erkennbar am schwarzen Bartstreif) oben und das Männchen unten. Es handelt sich indes nicht nur um eine Momentaufnahme, denn über einen Monat später zeigte das mutmasslich selbe Paar nochmals dieselbe Paarungsstellung. Aufnahmen Winterthur (Kanton Zürich), 28. März 2022 (links) und 7. Mai 2022 (rechts), Andreas Schoellhorn.



Der Weissbartgrasmücken-Komplex *Sylvia cantillans* umfasst drei Gruppen: die «Iberien-Bartgrasmücke» *S. c. iberiae/inornata*, die «Balkan-Bartgrasmücke» *S. c. cantillans/albistriata* und die als eigenständige Art betrachtete Moltoni-Bartgrasmücke *S. subalpina* auf den Balearen, Korsika, Sardinien und Teilen des italienischen Festlands. In diesem Frühjahr wurden erstmals alle drei Gruppen in der Schweiz festgestellt, hier eine «Iberien-Bartgrasmücke». Aufnahme Wallis, 9. Mai 2022, Eric Sauser.



Vom Mariskenrohrsänger *Acrocephalus melanopogon* liegen in der Schweiz bislang fünf Brutnachweise vor, letztmals 2020 am Südufer des Neuenburgersees. Dieser Sänger verweilte zwei Tage lang am Laghetto di Gudo (Tessin); er war beringt, der Ring konnte aber nicht abgelesen werden. Aufnahme 24. April 2022, Elias Biegger.



Beim Albinismus fehlen die Farbpigmente Eumelanin (Farben schwarz, grau und dunkelbraun) und Phaeomelanin (mittel- bis gelbbraun) vollständig. Die Vögel sind meist komplett weiss gefärbt, Schnabel und Füsse sind rosa, der Augenhintergrund ist rot. Beim Leuzismus liegt ein partielles Fehlen der beiden Melanine vor. Die Vögel sind weiss oder weisse Federn finden sich gemischt mit normal gefärbten Federn. Füsse und Schnabel sind rosa oder normal gefärbt; die Augenfarbe ist normal. Solche Farbabweichungen sind bei dunklen Arten besonders auffallend, zum Beispiel bei Rabenkrähe *Corvus corone*, Amsel *Turdus merula* oder Blässhuhn *Fulica atra*. Eine ähnliche Erscheinung ist der sogenannte Melanismus. Unter den Vögeln kommen «Schwärzlinge» beispielsweise bei Weihen *Circus* sp. regelmässig vor. Seit mindestens zwei Jahren hält sich im unteren Emmental (Kanton Bern) ein Mäusebussard *Buteo buteo* auf, der mit jeder Mauser etwas weisser wurde. Inzwischen ist der Vogel vollständig weiss mit einem leichten gelblichen Ton auf der Oberseite der Steuerfedern. Augen- und Beinfarbe sind normal. Es ist damit ein komplett leuzistisches Individuum. Aufnahmen Februar 2020 (oben), Januar 2021 (beide in der Mitte) und März 2022 (unten), Bernhard Herren.